

21 im Bahnunfall im Staate N. D. getötet

Passagierzug fährt in vorausgehenden: Anfahren von Schlafwagen ist oder schwer verletzt.

Batavia, N. D., 13. Jan. — Sechs Weilen östlich von hier, in South Byron, fuhr gestern morgen 3:36 Uhr ein Passagierzug in einen anderen, der eine zweite Lokomotive vorzuschieben im Begriffe war. Die Züge stießen des letzten Schlafwagens im stillstehenden Zuge wurden dadurch entzweit getötet — man zählt über einundzwanzig — oder sehr schwer verletzt.

Beide Züge hatten sich veripäet. Beide, zur New York Central gehörig, sind Elginer; beide fuhr nach Westen. Die Steigung des Bahnbettes von South Byron nach Batavia ist bedeutend und macht eine zweite Lokomotive nötig. Auf diese wartete der erste Zug, als der zweite mit aller Macht in ihn hinein fuhr.

Von den 21 Toten konnten der Bestimmung wegen nur wenige identifiziert werden. Sie sind: Franklin B. Leonard, den seine Legekarte kenntlich machte; S. D. Harben, der einen Ring mit der Aufschrift S. D. Harben, Sergeant, Kompanie N. 32. Mich. Infanterie trug; Ballard Jones, New York, Mannporter; Captain F. Stand. Amey; Identifizierung unklar.

Die Verletzten sind: Herr und Frau Nathan Alderman, Chicago; Fel. Flora Doherty, von Flint, Mich.; Polizeilerk Frank Peterson von DeKemer und S. C. Mitan von Chicago.

Der Schlafwagen, obwohl von Stahl, war vollständig demoliert. Die Toten müssen fast augenblicklich erlegen sein.

Wer Schuld an dem traurigen Unfall ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Der erste Zug, heißt es, war durch das Blocksystem behindert, außerdem war, wie gewöhnlich ein „Flagman“ zurückgeschickt worden. Der Zugführer hat kein Blocksignal noch ein solches des „Flagman“ gesehen oder gehört.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten nicht voraus, sondern ziehen sie auch nach; Norwegen hat drei Heißkollage Tage eingeführt.

„Wert hundert Dollar die Glasche“, jagte Frau Nichols

Chenette lobt Tanlac wegen ihrer hundertfachen Besserung; andere Mediziner hatten versagt.

„Meine Frau hat drei Flaschen Tanlac eingenommen und jetzt, es wäre hundert Dollars die Glasche für sie wert gewesen“, sagte F. G. Nichols, ein gut bekannter Eisenbahner, der jetzt an der Union Pacific Bahn angestellt ist, und in 4711 Summit Straße, Kansas City, Mo., wohnt.

„Für drei Jahre“, fuhr er fort, „litt meine Frau sehr viel insofern des Zustandes von ihrem Magen. Ihr Appetit war schlecht und das Wenige, das sie sich zu essen wagte, hat sie nicht gut bekommen und verursachte die Ansammlung von Gas in ihrem Magen und für Stunden nachher fühlte sie äußerst schlecht. Sie war sehr nervös und hatte kaum eine Nacht guten Schlafes und sie fühlte so ermüdet und abgemattet am Morgen, daß sie kaum aus dem Bette kommen konnte. Ich konnte keine Medizin finden, welche ihr in geringem Maße geholfen hat und somit nahm sie immer mehr an Stärke ab, bis sie so weit war, daß sie fliehen wollte.“

„Ich stimme mit ihr vollkommen überein, wenn sie sagt, Tanlac war für sie hundert Dollars die Glasche wert. Ich glaube nicht, daß ich jemals jemand gesehen, der sich so schnell erholte wie sie, als sie Tanlac eingenommen Logann. Ihr Appetit kehrte zurück in sehr kurzer Zeit und sie kann jetzt essen was ihr beliebt, und so viel wie sie will, und es verursacht ihr niemals irgend welche Beschwerden. Ihr Magen scheint sich in gutem Zustande zu befinden, und sie schläft gesund und diese Nervosität hat sie ganz verlassen. Sie versteht jetzt ihres Zustandes mit der alten Kraft und Energie von früher, und sie ist in ausgezeichnetem Gesundheitszustande, als sie seit langer Zeit gewesen. Es freut uns, diese Gelegenheit zu haben, Tanlac zu empfehlen.“

Tanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Company's Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter besonderer Leitung eines Special Tanlac Vertreters. Ebenfalls von der North and Mason Drug Company in Süd-Omaha und den folgenden Apotheken in jeder Stadt und jedem in ganzen Staate Nebraska.

Streik im New Yorker Hafen beigelegt

New York, 13. Jan. — Die New Yorker Hafenarbeiter, deren Streik zwei Tage hindurch den Hafenerverkehr gelähmt hatte, beschloßen Samstag abend, unverzüglich zur Arbeit zurückzukehren und weiterzuarbeiten, während die schiedsgerichtliche Verhandlung ihres Streites mit den Arbeitgeberern durch die Kriegsarbeitsbehörde in der Schwebe ist. Das geschah im Einklang mit den Empfehlungen der Regierung und den telegraphisch übermittelten Beschlüssen des Präsidenten Wilson, welcher auch darum ersuchte, daß die obige Behörde ihre Verhandlungen in dieser Sache beschleunige. An dem Anstand waren direkt über 15,000 Mann beteiligt; aber noch mehr als 40,000 andere waren durch denselben müßig geworden.

Während des Streiks häuften sich die Proteste an allen Bahnhauptpunkten hoch auf. Auch kam der ganze Güterverkehr zwischen New York und Brooklyn, Jersey City und Staten Island ins Stocken.

Die Streiker haben dem Präsidenten Wilson ein Aebelatomum überreicht, in welchem sie ihm die Mitteilung zukommen lassen, daß sie zur Arbeit zurückgekehrt sind, und daß die Entscheidung der Arbeits-Kriegsbehörde folgen würden.

1,000 Tote im Buenos Aires Aufruhr

Buenos Aires, 13. Jan. — Verschiedene Schießereien treten hier und dort noch auf, in Verbindung mit dem Streik. Bis zur Mitternachtsstunde war jedoch nichts Besonderes vorgefallen. Kurz vor Mitternacht wurde der Verlust gemeldet, daß die Polizei zu bemächtigen, doch schlug der Angriff fehl. Die Morgenzeitungen berichten, daß die Verluste an Menschenleben größer waren als man annahm. Die Zahl der Toten wurde auf 1000 abgeschätzt.

Niegar als Schutzmännlichkeit. Boife, Ida., 13. Jan. — Das Kriegsdepartement und das Postdepartement sind übereingekommen, Flugzeugparolen in den nationalen Parken zu errichten. Niegar werden alljährlich die Städte von etwa 250 Meilen abliegen als ein Teil der Schutzmännlichkeit der Partei. S. C. Potter von Washington, nationaler Vertreter, machte diese Mitteilung an die Verammlung des Idaho Vereins der Volkshüter.

Polizei und Mob. Seattle, 13. Jan. — Aufruhrerische Reden erdüllten von einer Rednerbühne in einer Verammlung im Freien. Anhänger des Bolschewismus, ungefähr 2,000 Personen, griffen die Polizei an, nachdem diese die Verammlung geschlossen hatte. Ein Aufruhr erfolgte und 100 Mann der Polizei, sowie der Militärpolizei und Soldaten, mußten einschreiten, um das Volk auseinander zu treiben. Es wurden 13 Personen in Haft genommen. Redner in der Verammlung drangen auf einen allgemeinen Streik in den Jurisdiktionen, die für den Krieg und Kriegsbedarf für die Arbeiter zu tätigen arbeiten. Mehrere wurden für die rote Flagge verurteilt und 551 verurteilt und über der S. W. B. angeklagt.

Verluste durch Niegaraufgriffe. London, 13. Jan. — Durch die Angriffe der deutschen Flugzeuge im Vereinigten Königreich wurden 5,511 Personen getötet und ver wundet, 4,750 davon waren Zivilisten. Getötet wurden 551 Männer, 411 Frauen und 295 Kinder. Verletzt wurden 1508 Männer, 1210 Frauen und 772 Kinder. 310 Soldaten und Matrosen wurden getötet und 551 verwundet. Die Zahl der Luftnariffe belief sich auf 51.

Ableben eines alten Bärgerers. Tecumseh, Neb., 13. Jan. — John A. Kulla, ein alter deutscher Bärgerer von Tecumseh, ist von dem weltlich abfahrenden Prachtzug der Burlington Bahn überfahren und getötet worden. Der alte Mann ging an dem Geleise und da er hörig war, vernahm er nicht das Fernschreiben des Bärgerers. Er hinterläßt eine Witwe und mehrere Kinder. Sein Grab ist in Deutschland getoren und fand in 82. Lebensjahr.

Gefangene entlassen. Milwaukee, 13. Jan. — An einem Streik aus gedrehten Bekleidungen ließen sich sechs der Aufseher des Fort Sheridan Gefangenen von der Wisconsinmänner herab und aufgeben. Unter den Flüchtigen befinden sich mehrere schismatische Bärgerer. Ray McCullish, einer der Flüchtigen, machte der stlichen Zeitung den Bericht, eines der Flüchtigen zu sein, so lagte einer der Gefangenen mit. Die Tat wurde durch die Gefangenen verhindert, die bei waren.

Ireland entwirft seine Konstitution

London, 13. Jan. — Die Einleitung der von den Sinn Feinern abgefassten Konstitution lautet der Zeitung Globe zufolge folgendermaßen: „An Anbetracht der Tatsache, daß das irische Volk sich nie seines Rechtes der Zusammengehörigkeit als Nation begeben hat, und „An Anbetracht des Umstandes, daß die Irten 1916 eingesehten provisorische Regierung der irischen Republik auf Selbständigkeit bestanden und von neuen die Entschlossenheit des irischen Volkes, sich diese zu vereinigen zum Ausdruck brachte, und „An Anbetracht der Proklamtion der irischen Republik zu Ostern 1916, für die soviel Blut irischer Helden floß, machen wir, die Delegierten Vertreter der irischen Republik, somit folgende Sinn Fein Konstitution bekannt.“

Es wird dann des Weiteren ausgeführt, daß Irland als selbständige Republik internationale Anerkennung suchte. Das irische Volk werde, wenn solches erst erreicht ist, seine eigene Form der Regierung auf dem Wege des Referendums bestimmen. Im Namen des souveränen Volkes der Irten würde die Organisation der Sinn Fein der britischen Parlament und der britischen Krone jeden Gehorsam kündigen, und auch keiner anderen Macht das Recht zusprechen, sich in die Angelegenheit Irlands zu mischen.

Räuber stehlen eingeschriebene Postfächer

Des Moines, Ia., 13. Jan. — G. W. Greenman, ein Bahnpostbeamter auf der hiesigen Station, wurde gestern morgen von zwei Straßenräubern gezwungen, zwei Säcke mit „eingeschriebenen“ Postfächer frei zu geben. Die Säcke, für die Des Moines Poststation bestimmt, wurden später gefunden, sie waren aber ihres Inhalts beraubt.

Deutsche Zeitungen über Roosevelt's Tod

Amsterdam, 13. Jan. — Die deutschen Zeitungen haben dem Hinscheiden Roosevelts ausgedehnte Beachtung geschenkt. Sie alle stimmen überein, daß er einer der bemerkenswertesten Männer aller Zeiten gewesen ist, obwohl er sich als bitteren Feind Deutschlands, trotz aller ihm von deutschen Zeitungen bewiesenen Zuversichtlichkeit, bewährt habe. Sie fügen hinzu, daß sein Tod die Hoffnung berechtigt, daß eine Wiederbegegnung beider Nationen nun leichter sei.

Trotsky führt wieder strenge Disziplin ein

London, 13. Jan. — Leon Trotsky hat in der roten Armee wieder die alten Militärgefehle eingeführt, die vom früheren Zaren abgeschafft worden mußten. So lautet eine aus Petrograd hier eingetroffene Depesche.

Ungarisches Kabinett hat resigniert

London, 13. Jan. — Nach Depeschen von Budapest hat das ungarische Kabinett heute resigniert. Das neue wird wahrscheinlich sozialistisch sein.

Zusammentritt der Iowaer Legislatur

Des Moines, Ia., 13. Jan. — Die 38. Iowaer Legislatur hat heute ihre Arbeiten aufgenommen; die Sitzung wurde mit dem Winken des Vices „Aurora“ eröffnet. Der erste Tag wurde den Organisationsarbeiten gewidmet. Arch McFarlane von Clark County wurde zum Sprecher des Hauses erwählt. In seiner Rede ersuchte er um eine friedfertige Sitzung. Beteranen aus dem Mexican „61“ und „18“ erschienen in Arm, um vereidigt zu werden.

Brüder Wilson bringt an Annahme seines Soziallages

Washington, 13. Jan. — Präsident Wilson hat heute an den Reichstagen: Oberst und den Senator Kerni geschickt, ihren Einfluß geltend zu machen, den Kongreß zu veranlassen, \$100,000,000 für die Entlassung von kriegsbedingten Gefangenen nach Deutschland zu bewilligen.

1,500 Spartakusleute im Kampfe gefallen

London, 13. Jan. — Eine hier eingelaufene Berliner Depesche besagt, daß 40,000 Mann Truppen in Berlin zusammengezogen sind und daß geftern von der Regierung 28 Massen - Verfassungen anberaumt wurden. Es wird ferner gemeldet, daß während der letztwöchentlichen Kämpfe 1,500 Spartakusisten das Leben verloren haben.

Berlin, 11. Jan. (Von John Graubenz, Bergöret.) — Die Regierung gab heute ihre Absicht zu erkennen, die Quartiere der Spartakusleute zu umzingeln und unter Artillerieführung zu nehmen, falls diese sich nicht sofort ergeben. Die Spartakusleute wollten verhandeln, Ebert aber bestand auf vollständige Uebergabe, erklärend, daß alle Bedingungen der Regierung erfüllt werden müßten.

Unabhängige Sozialisten drangen in die Regierung, den Vorschlag der Spartakusleute, die Nationalwahl auf drei Monate hinauszuschieben, anzunehmen; die Regierung aber wies den Vorschlag zurück.

Gruppen von Bürgern griffen gefangene Spartakusleute tödlich an und mißhandelten diese schwer trotz des Eingreifens der Regierungstruppen.

Karl Liebknecht, Carl Radek und Polizeikommissar Eichhorn hatten ihr Hauptquartier von der Polizeistation nach der Vorstadt Brauerer, die sich auf einem Hügel befindet, verlegt. (Neuzeitige Depeschen aus Koppenhagen besagen, daß Liebknecht und seine Untergebenen verhaftet wurden.)

Nach einem 15 Minuten andauernden Geschützfeuer ergaben sich die in der Vorstadt Truderei verbarrikadierten Spartakusisten. Gener Offizier, der die Beschießung leitete, sagte mir, daß man im Inneren des Gebäudes 30 Tote fand; unter den 300 Gefangenen befanden sich mehrere Frauen und eine Anzahl Kinder. Der Korrespondent Graubenz wurde unter dem Verdacht, ein Anhänger der Liebknechtianer zu sein, verhaftet, auf Veranlassung eines ihm bekannten Offiziers jedoch unter Entschuldigungen wieder in Freiheit gesetzt.

Denkmal für die Witwe Roosevelt's beantragt

Washington, 13. Jan. — Senator Smooth, Mich., reichte heute eine Vorlage ein, welche vorsieht, daß Frau Ethel Roosevelt, Witwe des verstorbenen Ex-Präsidenten Theodore Roosevelt, eine Jahrespension von \$5,000 und der freie Gebrauch der Post gestattet wird.

Fluß- und Hafengeheiß passiert Kongreß

Washington, 13. Jan. — Am Saule wurde heute das Fluß- und Hafengeheiß mit Bewilligungen von etwa \$27,000,000 passiert. Die Bewilligung stand 228 zu 91. Von der Gesamtsumme sind \$2,943,000 für laufende Ausgaben, \$15,077,500 für Verbesserungen und \$8,768,841 für Neuanlagen.

Amer. Truppen sollen Rußland verlassen

Washington, 13. Jan. — Senator Strom Johnson, California, beantragte heute einen Weidauß, durch den es klar gestellt werden soll, daß der Senat zu Gunsten einer schleunigen Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Rußland ist.

Keinen Whiskey für persönlichen Gebrauch

Washington, 13. Jan. — Die Entscheidung des Gerichts, daß Keel's „Inochentradens“ Amendement die Einführung von Whiskey nach Virginia, so lang es nur für persönlichen Gebrauch getrunken, nicht verbietet, wurde heute durch das Bundesobergericht aufgehoben.

Dr. H. A. Schulz zurück

Dr. H. A. Schulz, Sohn von Dr. und Frau Schulz, 1326 Süd 9. Straße, in von Camp Dodge, nach Omaha zurückgekehrt. Der Doktor gehörte der Armee als Chirurg an und ist ausgezeichnet worden.

Sitz die Freiheit Irlands

Nahezu 5,000 Menschen wohnten Sonntag nachmittag der Massenversammlung im Auditorium bei, in welcher das Recht der Selbstbestimmung für Irland verlangt wurde. Die Halle war prächtig dekoriert, eine Musikkapelle spielte patriotische und irische Weisen und der irische Sänger Patrick O'Reil veranstaltete die Massen, patriotische und irische Wieder gemeinschaftlich zu singen und auf diese Weise Stimmung zu machen. Die Verammlung wurde durch den wohlbekannten irischen Pionier John Rusch eröffnet, der seine Anrede mit dem Satz aus der Unabhängigkeitserklärung, „Alle Menschen sind frei geboren und haben gewisse unäußerliche Rechte“, begann. Der Grundsat Amerikas, daß eine Regierung nur mit Zustimmung der Regierten bestehen könne und dürfe, finde jetzt auch in Europa teilweise Anwendung. Diese Verammlung stelle nun die Frage, ob er nur in Falle Deutschlands und Oesterreichs Anwendung finden solle, oder ob er auch im Falle Irlands Geltung haben sollte, das seit Jahrhunderten von Jähren um Freiheit und Unabhängigkeit gekämpft habe. Die Gerechtigkeit allen Völkern gegenüber fordere seine allgemeine Anwendung ohne jeglichen Unterschied.

Er stellte hierauf Erzbischof Darby als Vorsitzender der Verammlung vor, der eine mit diesem Beifall aufgenommene kurze Rede hielt, und dann als Hauptredner unsern neuerwählten Kongreßmann Albert B. Jefferies.

Erzbischof Darby sagte u. a.: „Mein Herz ist erfüllt von glühender Liebe zum Lande der Wiege und der Heimat meiner Vorfahren, und ich empfehle Gottes Segen auf Irlands Söhne und Töchter und Irlands Freiheit. Als solche sind wir voller Vertrauen, daß ihm sein Recht auf Selbstbestimmung auf der kommenden Friedensverammlung in Paris gewährt werden möge. Amerika habe den Weltkrieg gewonnen, in dem es für gewisse Ideale getritten und nun sei die Zeit, diese Ideale zu verwirklichen. Unser Präsident Wilson habe den Einfluß, die Durchführung dieser großen Ideale zu erzielen, die in der amerikanischen Freiheit begründet seien. Diese Freiheit sei die Anerkennung Gottes der Menschenrechte und der unveräußerlichen Rechte aller Menschen.“

Kongreßmann Jefferies hielt eine längere gediegene Rede, die oft durch Beifall unterbrochen wurde. Er sagte, wir stehen am Eingang einer neuen Ära im Verkehr mit den Völkern. Die fundamentalen Grundzüge der Freiheit, die zum Ausdruck gebracht sind in der Verfassung der Vereinigten Staaten sollen zum Wohl der Menschheit auch auf die europäischen Völker ausgedehnt werden. Kein Volk braucht eine Regierung zu haben, die nicht aus dem betreffenden Volke hervorgeht, von diesem ihre Gewalt und ihre Macht erhält. Die Zeit der Autokratien und Tyrannen ist auch in Europa vorüber. Die Annahme, daß die starken Völker die schwächeren unterjochen und ausbeuten können, ist vorbei; alle müssen auf gleiche Basis gestellt werden und sind zu gleichen Rechten berechtigt. Als Beispiel führte Redner an, wie Amerika den Polen und den Tschecho-Slowaken zu ihrem Rechte verholfen habe und werde. Er verlas Präsident Wilson's Erklärungen in seiner Antwort auf die Friedensvorschläge an den Völkern, worin er sich für ausdrücklich über die Rechte der kleinen Nationen im Falle Polens. Wenn die Polen und die Tschechen, die Serben und andere kleiner Völker Europas frei sein müßten, warum könne nicht auch Irland das gleiche Recht verlangen. Wenn seine Bürger dies fordern, müßte ihnen auf Grund des amerikanischen Prinzipis, daß Regierungen nur mit Zustimmung der Regierten bestehen können, gewährt werden. Großbritannien sollte die Goldene Regel annehmen, es sollte lernen von Amerika, daß auch die Freiheit von jenseitigen Fesseln gebracht und ihm dann absolute Freiheit gegeben hätte. Damit würde die Menschheit einen gewaltigen Schritt vorwärts tun, der sich zum Segen für alle Völker erweisen würde.

Herr J. B. Casanovi verlas hierauf Resolutionen, die an Präsident Wilson gelangt wurden und worin er aufgefordert wird, dahin zu wirken, daß auf der Friedenskonferenz bestimmt wird, daß das Recht einer Volksabstimmung gelten soll für die Gebiete des irischen Volkes, ebenso wie im Falle aller anderen Völker, anstatt die gegenwärtig fremde Herrschaft der Gewalt.

Zoll Roosevelt-Part heilt

Cleveland, 13. Jan. — Eine Verammlung hier im Laufe von den Namen von William's Part in Roosevelt-Part umzuwandeln. Mayor Taft und bekannte Bürger haben an der Spitze der Verammlung.

Abstimmt auf die Tägliche Tribune

Abstimmt auf die Tägliche Tribune.

Alfalfa Molasses Futter ALFALMO

Bieh- u. Schaf-Fütterer haben die besten Erfolge durch das Füttern von ALFALMO

das aus 50% Molasses und 50% des besten Alfalfa Meal besteht. Einer der größten und erfolgreichsten Fütterer Jowas schreibt uns folgendermaßen: Ich begann die Fütterung von 102 Stieren, 980-pfundig, die 92 Tage dauern sollte, mit zwei Pfund Alfalmo und ein Drittel des Futters Corn im ersten Monate; machte es im 2. Monate vier Pfund Alfalmo und zwei Drittel des Futters Corn, und in den letzten 32 Tagen fünf Pfund Alfalmo und reines Corn für Futter. Als ich die Stiere zum Markte schickte, hatten sie pro Stück durchschnittlich 316 Pfund zugenommen. Ich habe den besten Erfolg, wenn ich mein Vieh mit Alfalfa fett zu machen beginne und zum Alfalmo halte, bis sie für den Verkauf fett genug sind. Ich habe andere Molasses Futtermittel ausprobiert und habe \$8.00 und \$9.00 pro Tonne mehr bezahlt, aber ich finde, daß ich den besten Erfolg habe, wenn ich Alfalmo füttere. Ergebnis Ihr W. C. Kelloway, Anita, Ia.

Ergebnis Ihr W. C. Kelloway, Anita, Ia. Fabriziert von Omaha Alfalfa Milling Co., Omaha, Neb. Man schreibe wegen Preisen, geliefert, oder telephoniert Douglas 4991.

Kaiser der Sahara von seiner Frau erschossen

Westburn, R. J., 13. Jan. — Jacques Lebaudy, bekannt als Kaiser der Wüste Sahara, ein Sohn des französischen Juden-Millionärs, ist von seiner Frau gestern mit 5 Revolverkugeln getötet worden. Die Frau ist Selbstverleumdung an und mag wohl gute Gründe haben zu glauben, daß sie niemals für ihre Tat zur Rechenschaft gezogen werden wird.

Amerikanische Verlustliste

Washington, 13. Nov. — Nachstehende Verlustliste wurde heute bekannt gegeben: Sonntags-Verlust — Schwer verwundet, 312; bei 3 konnte der Grad der Verwundung nicht festgestellt werden; vermisst, 33. Im ganzen, 348. Montags, Sonntags-Verlust — Im Kampfe getötet, 56; an Wunden gestorben, 61; durch Unfälle und andere Ursachen gestorben, 19; durch Aeroplann Unfall gestorben, 3; an Krankheiten gestorben, 17; schwer verwundet, 142; bei 10 konnte der Grad der Verwundung nicht festgestellt werden; leicht verwundet, 2; im Kampfe vermisst, 29. Zusammen, 340. Nachmittagsbericht — Im Kampfe vermisst, 62; an Krankheiten gestorben, 82; schwer verwundet, 249; im Kampfe vermisst, 20. Zusammen, 413.

Berger greift Kapitalismus an. Milwaukee, 13. Jan. — Victor J. Berger, der erwähnte Kongreßmann, und andere, die unlängst in einem Bundesgericht der Verfassungsverletzung des Spionage Gesetzes überführt wurden, haben in mehreren Verfassungsverhandlungen gesprochen. Berger betonte, was Mayor W. W. Hoan, Vorführer, als „eine Indignation gegen die Administration ist, in der Verfassung der fundamentalen Grundzüge der Menschenrechte. Berger's Rede war ausschließlich gegen den Kapitalismus gerichtet. Bezüglich seines Sitzes im Kongreß sagte er, daß er annehme, daß der Kongreß nicht ständig genug sei, ihn aus demselben wegen seiner sozialistischen Prinzipien fern zu halten.

Der Liberty Bond Diebstahl. South Bend, 13. Jan. — Geheimpolitiken und Komitee der Städtebeher Corporation versammelten sich heute zu einer Schutz-Konferenz wegen des geheimnisvollen Verschwindens des Paketes mit \$25,000 Freiheits Bonds. Eingeweihte geben zu verstehen, daß der Höhepunkt der Untersuchung erreicht worden sei, doch ist kein Ort davon in die Öffentlichkeit gedrungen.

Im Gefängnis gestorben. Falls City, Neb., 11. Jan. (Eingekandt) — Am 7. Januar ist hier der 29 Jahre alte Walter Effenstein im Gefängnis gestorben. Am Morgen dieses Tages wurde er verurteilt und schuldig befunden einen Schaf getötet zu haben und am Nachmittag desselben Tages wurde er tot in seiner Zelle gefunden. Es wurde kein Inzest abgehalten und am 9. Januar wurde er beerdigt. Seine Eltern wohnen bei Kaufon auf der Farm.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 13. Jan. Winter Weizen — Nr. 1 37, Nr. 2 2.95, Nr. 3 2.83. Frühjahrs-Weizen — Nr. 1 2.28, Nr. 2 2.25, Nr. 3 2.30, Nr. 4 2.25. Gemahlter Weizen — Nr. 1 2.28, Nr. 2 2.11—2.35, Nr. 3 2.07, Nr. 5 2.00—2.03. Sammel 1.92—1.93. Weiches Corn — Nr. 3 1.47, Nr. 4 1.44, Nr. 5 1.44. Weiches Corn — Nr. 3 1.45—1.48, Nr. 4 1.42—1.43, Nr. 5 1.38—1.45. Nr. 6 1.43. Sammel 1.40. Gemahltes Corn — Nr. 3 1.44—1.45, Nr. 4 1.40—1.42, Nr. 5 1.38—1.39. Weicher Acker — Nr. 2 6.95, Nr. 3 6.9 — 6.94, Nr. 4 6.87, Standard 6.91. Gerste — Nr. 3 1.00, Nr. 4 0.99.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 13. Jan. Rindvieh — Zufuhr 38,000; Markt fett; unregelmäßig niedriger. Schweine — Zufuhr 50,000; Markt schwach. Durchschnittspreis, 17.45—17.55. Mähter Preis, 17.55. Schafe — Zufuhr 27,000; Markt schwach und 25c niedriger.

Stanzas City Marktbericht. Kansas City, 13. Jan. Rindvieh — Zufuhr 27,000. Schweine — Zufuhr 24,500; Markt fett. Durchschnittspreis, 17.00—17.35. Mähter Preis, 17.55. Schafe — Zufuhr 7,000; Markt unregelmäßig. Mähter, höchster Preis, 16.50.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 13. Jan. Rindvieh — Zufuhr 12,000; Markt 15—25c niedriger. Gute bis beste Weide, 16.50—18.50. Gemahlte bis gute, 14.00—16.00. Gemahlte, 12.75—14.00. Weizen — Groß Weizen, 15—25c niedriger. Gute bis beste Groß Weizen, 13.00—16.00.

Marktbereichte. Omaha, Neb., 13. Jan. Rindvieh — Zufuhr 12,000; Markt 15—25c niedriger. Gute bis beste Weide, 16.50—18.50. Gemahlte bis gute, 14.00—16.00. Gemahlte, 12.75—14.00. Weizen — Groß Weizen, 15—25c niedriger. Gute bis beste Groß Weizen, 13.00—16.00.

Abstimmt auf die Tägliche Tribune.